

ADB-Artikel

Agrell: *Johann A.*, Capellmeister und Instrumentalcomponist, geb. zu Löth in Ostgothland 1. Febr. 1701, † 19. Jan. 1767 (nach Angabe des Nürnbn. Stadtarchivs). Nachdem er zu Linkiöping und auf der Universität zu Upsala wissenschaftliche Studien getrieben und in der Musik sich ausgebildet hatte, kam er 1723 als Kammermusikus nach Cassel, von wo aus er, während seines 22jährigen Aufenthaltes daselbst, verschiedene Kunstreisen machte und auch Italien besuchte, bis er 1746 Capellmeister zu Nürnberg wurde, wo er starb. Seine ehemdem vielgespielten Instrumentalwerke sind gut und correct gesetzt, in der Erfindung aber nur mittelmäßig (Burney). Gedruckt sind 6 Symphonien, 10 Clavierconcerte, Sonaten für Violine mit Begleitung und für Clavier mit Traverso oder Violine, auch Flötensoli, sämmtlich zu Nürnberg. Breitkopf & Härtel besaßen noch im Manuscript einige Symphonien, verschiedene Sammlungen Concerte und Sonaten für Clavier und desgl. für Violine, eine Partite für Streichinstrumente mit Hörnern. Auch soll er einige Serenaten, sowie auch Cantaten, Magnificats und andere Kirchenstücke hinterlassen haben.

Autor

v. Dommer.

Empfohlene Zitierweise

, „Agrell, Johann“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
